PROTOKOLL

SITZUNG DES PFARREIRATES
ST. MARTIN UND LIOBA AN TAUBER UND MAIN

Katholische Kirche an Tauber und Main

Datum der Sitzung:	24.07.2026	Datum des Protokolls:	24.07.2026
Protokollantin / Protokollant:	Thomas Holler	Protokollnummer:	2026_03
Beginn:	16:30 Uhr	Ende:	17.55 Uhr
Teilnehmende: siehe TN-Liste			

REGULARIEN:

1.1 Begrüßung: Vorsitzende Birgit Frei
Sie begrüßte alle anwesenden PFR

1.2 Geistlicher Impuls: Pfarrer Thomas Holler und Pater Artur Schreiber
Arbeit und Erholung: Im Leben und im Kloster
(aufgrund des anschließenden Sommerfestes erst am Ende der Sitzung bzw. zwischen Sitzung und Sommerfest)

1.3 Beschluss Tagesordnung
Die Einladung wurde fristgerecht versandt. Als zusätzliche Punkte für die Tagesordnung wurden beantragt und aufgenommen:
- Nachlese zum Katholikentag
- Öffentlichkeitscharakter der Pfarreiratssitzung

1.4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die Beschlussfähigkeit ist mit 23 anwesenden stimmberechtigten PFR gegeben

1.5 Protokoll der letzten Sitzung
Zum Protokoll der letzten Sitzung am 26.03.2026 gab es keine Beanstandungen. Von daher gilt es als genehmigt.

TAGESORDNUNG:

Ablauf:16.30h Sitzung (Klosterbereich) ab ~ 17.45h gemütliches Beisammensein beim Abendessen:
Wegen Verhinderung von Andrea Dürr, übernimmt die Protokollführung Thomas Holler:

1. Jugendarbeit
Der neue Jugendreferent Markus Willems (seit 01.06.2026) stellte sich dem Gremium vor und gab erste Infos zu anstehenden Projekten:
- 10.10.2026: Fußballturnier der Ministrantengruppen in Gerchsheim.
- 2027: 72-Stunden-Aktion des BDKJ
- 2027: Weltjugendtag in Seoul, Planung auf Bistumsebene
- 2028: Ministrantenwallfahrt nach Rom

Darüber hinaus hat Markus Willems geplant:
- Wiederbelebung von Jugendgottesdiensten
- Besuch der Sommerlager

2. Info zur Gottesdienstordnung (Aktueller Stand / Terminologie, Einbindung der Wortgottesdienstleiter)
- Im Arbeitskreis Gottesdienstplanung wurde eine einheitliche Terminologie beschlossen, die ab 1. Advent 2026 verbindlich sein soll, so dass gleichartige Gottesdienste im ganzen Gebiet der neuen Pfarrei gleich tituliert werden. In den bisherigen sechs Kirchengemeinden gab es zum Teil unterschiedliche Bezeichnungen für die gleichen Gottesdienste (Messe oder Eucharistiefeier; Seelenamt oder Requiem etc.)
- Bei der Gottesdienstplanung für die neue Pfarrei war der Angelpunkt die Zahl und Verteilung der Eucharistiefeiern am Sonntag. Besprochen wurden aber auch Werktagsgottesdienste, Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen etc.) und Wortgottesdienste (Wort-Gottes-Feiern mit oder ohne Kommunion) sowie freie Formate. Um die Wortgottesdienstleiter dabei miteinzubeziehen, gab es am 27.04.26 in Reicholzheim ein Treffen

mit ihnen. Im Mittelpunkt standen dabei Informationen zum Stand der Gottesdienstplanungen und ein Austausch dazu, aber auch die Fragen, wer sich wo, wie und in welchem Maße vorstellen kann, das Gottesdienstangebot zu bereichern und welche Formen der Vernetzung, des Austauschs und weiterer Schulungen es künftig geben sollte.

- Für die Gottesdienstplanung wäre es perspektivisch wichtig, besondere Anlässe in einzelnen Gemeinde ein bis zwei Jahre im Voraus zu wissen. Jährlich wiederkehrende Besonderheiten (wie z.B. Liobafest in TBB, Gelöbnistag in Gerchsheim, Patrozinien der einzelnen Kirchen) sind den Pfarrsekretärinnen bekannt und werden in den Pfarrbüros bereits vorgemerkt. Singuläre Ereignisse (wie z.B. Orts- und Vereinsjubiläen etc.) sollten möglichst frühzeitig in den Pfarrbüros gemeldet werden, so dass entsprechende Zeitfenster und Zelebranten dafür vorgemerkt werden können.

3. Infos zu Gemeindeteams / Gemeindeversammlung (Stand der Dinge)

- In einigen Gemeinden haben schon Gemeindeversammlungen mit Bestellung der Gemeindeteams stattgefunden, in anderen werden sie erst nach den Ferien stattfinden. Eine entsprechende Liste liegt dem Protokoll als Anlage bei. In manchen Gemeinden konnten leider keine Gemeindeteams bestellt werden, weil sich nicht genügend Personen dafür gefunden haben (Hochhausen, Gamburg, Ilmspan).
- Pfarreiökonom René Rosche informierte darüber, dass eine mögliche Budget-Regelung für Gemeindeteams aus buchungstechnischen Gründen von Freiburg verworfen wurde. Zur unkomplizierten Handhabung kleinerer Ausgaben kommt nach den Sommerferien ein Infoschreiben. Größere Ausgaben können über die Verwaltungsbeauftragten angemeldet und dann vom Verwaltungsvorstand entschieden werden.
- Diskutiert wurde, ob bzw. in welchem Format weitere Veranstaltungen für Mitglieder der Gemeindeteams sinnvoll wären. Denkbar wären hier, je nach Rückmeldungen aus den Gemeindeteams, Veranstaltungen für die Sprecher (wie bisher schon), aber auch Impulse für alle (an verschiedenen Tagen oder in verschiedenen Bezirken mit Anmeldung).

4. Infos zu Prävention

- Die 36 neuen Pfarreien im Erzbistum Freiburg wurden verpflichtet, ihre jeweiligen Schutzkonzepte bis 01/2027 zusammenzuführen, die Risikoanalysen bereits bis September 2026. Für diese rein redaktionelle Arbeit hat sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der bisherigen sechs Kirchengemeinden gebildet und wird eine Beratung durch den lokalen Präventionsbeauftragten Gregor Kalla in Anspruch nehmen.
- Diese Verpflichtung wurde im Gremium als unverhältnismäßig kritisiert. Besser hätte man es gefunden, die bisherigen Schutzkonzepte einfach durch die neue Pfarrei anzuerkennen (stillschweigend oder ausdrücklich) oder im Hinblick auf 2026 schon von Vornherein ein gemeinsames Konzept der unionierten Kirchengemeinden zu verlangen. Entscheidend seien ohnehin nicht die Konzepte, sondern deren Umsetzung.

5. Besuche des Erzbischofs

In den nächsten Monaten bzw. Jahren sind folgende Besuche von Erzbischof Stephan Burger in unserer Pfarrei geplant:

- 26.09.2026, 10.00 Uhr: Festgottesdienst zum Liobafest in TBB, musikalisch mitgestaltet durch einen Projektchor aus allen Orten der Kirchengemeinde, mit Vorstellung des neuen Jugendreferenten, anschließend Fest rund um die Kirche (bei schlechtem Wetter im Winfriedheim); besonderes Angebot: Trommelreise von Misereor für Kinder von der Kita bis zur Grundschule; 15.00 Uhr Segnung der Verkehrsteilnehmer am Marktplatz.
- 10.01.2027, ca. 15.00 Uhr – 19.00 Uhr: Neujahrsempfang des Erzbischofs in der Caritaswerkstätte Lauda. Angedachtes Programm: Ankommen und Begrüßung der Gäste, Kaffee und Kuchen, Grußworte des Dekans und Landrats, Rede des Erzbischofs, Begegnung mit Getränken und Fingerfood. Da der Erzbischof Gastgeber und die Teilnehmerzahl begrenzt ist, kann es sein, dass nicht alle Vertreter der Pfarreien eingeladen werden.
- 04.05.2028, ca. 14.00 Uhr – 21.00 Uhr: Besuch des Erzbischofs und des Generalvikars in der neuen Pfarrei. Angedachtes Programm: Treffen mit Kernteam und Verwaltungsvorstand sowie Seelsorgeteam, Eucharistiefeier mit der Gemeinde, Begegnung mit dem Pfarreirat und dem PVVR. Der Termin sollte nach Möglichkeit vorgemerkt werden.

6. Klausur (20./21.11.) – Info /Anmeldungen

- Das Hauptthema wird ein von Freiburg vorgegebenes Modul sein: Von der Gründungsvereinbarung zur Pfarreistrategie! Eine Liste zur verbindlichen Klausuranmeldung wurde herumgereicht.
- Dr. Rainer Gehrig, der Leiter der Diözesanstelle Odenwald-Tauber, wird unsere Gruppe an den beiden Tagen begleiten.

7. Info Herbstaktion (Vorankündigung) "Für die Schöpfung durch den Herbst"

Wie in den letzten Jahren gibt es auch in diesem Jahr wieder ein geistliches Angebot im Herbst unter der Leitung von Dr. Robert Koczy. Es steht unter dem Motto: „Für die Schöpfung durch den Herbst“. Die wichtigsten Elemente dabei sind:

- Eine Konzertreihe zum Motto mit drei Konzerten der Gruppe Avalon (Sabine und Robert Koczy).
- Chorraumgottesdienst und Gruppentreffen (präsent oder online) an vier Donnerstagen (ab 01.10.).
- Ein Begleitheft für die Aktion zum Motto: Für die Schöpfung durch den Herbst.
- Ein Film über die Umwelt-Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus

- Das Angebot ist bereits auf der Homepage veröffentlicht. Flyer wurden ausgeteilt. Die Ausschreibung kommt noch in die Pfarrbriefe. Anmeldungen sind ab sofort möglich.
- Ein weiteres Angebot zum Thema ist ein Singspiel der „Mini-Maxis“ (Kinder- und Jugendchor TBB) zum Thema Schöpfung mit dem Titel „“Himmel und Erde“ am 15.11.2026 in der Stadthalle TBB.
- Diskutiert wurde auch die Idee, aus der Aktion in ein Projekt zu kommen und mit umweltaffinen Partnern wie NABU oder dem Eine-Welt-Laden ein Projekt anzugehen.

8. Info Haushaltsplanung

Pfarreiökonom René Rosche informierte über den Ablauf der Haushaltsplanung für 2027:

- Aktuell tagt die Kirchensteuervertretung in Freiburg, die über die Zuteilung der Gelder an die Kirchengemeinden entscheiden wird.
- An die Gemeindeteams wurden Meldebögen für mögliche Projekte versandt, um deren Kosten, Dringlichkeit und Wichtigkeit abzufragen. Danach werden Projekte priorisiert und im Haushalt berücksichtigt.
- Eine Projektanmeldung ist selbstverständlich auch durch Pfarreiräte möglich. Der Haushalt kann dann in der Klausur im Herbst vorgestellt und verabschiedet werden
- Der PVVR hat in seiner letzten Sitzung den Haushalt 2025 angeschaut, das Jahresergebnis kann in der nächsten Sitzung des Pfarreirats festgestellt werden.

9. Info Weihbischofswechsel in Freiburg (Christian Würz geht nach Eichstätt)

Weihbischof Dr. Dr. Christian Würtz, seit 2019 Weihbischof im Erzbistum Freiburg, wurde im Juli 2026 von Papst Leo XIV. zum 83. Bischof von Eichstätt ernannt und wird am 4. Oktober 2026 dort in sein Amt eingeführt.

10. Info Thomas Holler Domkapitular

Im Zusammenhang mit den verschiedenen Titeln und Ernennungen von Pfarrer Thomas Holler sind Unklarheiten aufgetaucht. Zum besseren Verständnis können folgende Informationen dienen:

- Thomas Holler ist seit 01.01.2026 leitender Pfarrer der Pfarrei St. Martin und Lioba bzw. der Kirchengemeinde An Tauber und Main. Dabei bildet er zusammen mit dem stv. Pfarrer P. Artur Schreiber und dem leitenden Referent Dr. Robert Koczy das sogenannte Kernteam (für die Seelsorge) und zusammen mit dem stv. Pfarrer P. Artur Schreiber, Pfarreiökonom René Rosche und der stellvertretenden Pfarreiökonomin Barbara Seitz den Verwaltungsvorstand (Geschäftsführung/Rechtsvertretung).
- Thomas Holler ist seit dem 01.01.2026 auch Dekan des Dekanats Odenwald-Tauber. Nach der Abschaffung der bisherigen Dekanate im Zuge der Kirchenentwicklung 2030 wurden die früheren Regionen zu Dekanaten (aber ohne Dekanatspersonal, Dekanatsbüro, Dekanatshaushalt etc.). Die neuen Dekane haben nur noch einen Bruchteil der früheren Aufgaben. So sind sie etwa Dienstvorgesetzte der anderen leitenden Pfarrer in ihrem Dekanat, sie sollen geistliche und bildungsmäßige Angebote einbringen und in Konflikten vermitteln.
- Thomas Holler ist seit dem 24.05.2026 nicht residierender Ehrendomkapitular des Erzbistums Freiburg. Domkapitel (von lat. capitulum = kleiner Kopf, Versammlung) sind ursprünglich die Leitungskörperschaft von Kathedrale zur Verwaltung bischöflicher Güter, heute eine Gemeinschaft von Geistlichen mit gemeinsamer Lebensordnung oder bestimmten Aufgaben, z.B. in der Bistumsleitung, als Berater oder Wähler des Bischofs. Im Erzbistum Freiburg gibt es 7 residierende Domkapitulare und 4 nicht residierende Ehrendomkapitulare.

11. Info Lange Nacht der Demokratie

Im Hinblick auf diesen Anlass wurde noch einmal auf das Informationsschreiben aus Freiburg hingewiesen und auf die geplanten Veranstaltungen in Wertheim und Wenkheim (am 02.10.26) sowie in Tauberbischofsheim (am 03.10.26).

12. Nachlese zum Katholikentag

- Der Katholikentag hat eine sehr gute Resonanz gefunden und wurde als beeindruckendes Ereignis mit einer tollen Gemeinschaft erlebt. Offiziell wurden 74.000 Besucher gezählt, der Ablauf war reibungslos, das Wetter aber zum Teil schlecht, so dass sogar die Eröffnungsveranstaltung wetterbedingt in Gefahr stand abgebrochen zu werden, aber erfreulicherweise doch durchgeführt werden konnte.
- Bemängelt wurde im Pfarreirat, dass eine Nachlese zum Katholikentag schon in der letzten Sitzung besser gewesen wäre, um noch mit ganz frischen Eindrücken darüber zu sprechen. In Erinnerung geblieben ist besonders, dass der Katholikentag sehr politisch war und sich die Verteidigung der Demokratie auf die Fahnen geschrieben hat.
- Im Pfarreirat wurde das als Aufruf verstanden, sich in der Gesellschaft als Kirche zu zeigen. Positiv empfunden wurde, dass sich Bischof Wilmer, der neue Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz ausdrücklich dazu bekannt hat. So würde man sich auch von Erzbischof Burger mehr Mut zu politischen Statements wünschen, nicht nur die Ratifizierung von Verlautbarungen des Ausschusses Politik und Gesellschaft.

13. Verschiedenes

- In Wertheim gibt es einen zunehmenden Mangel an Organisten. Da sich Klavierspieler evtl. leichter finden lassen, wurde gefragt, ob ein Klavier zu bekommen wäre, vielleicht auch bei einer Haushaltsauflösung.
- Das Gemeindeteam von Gissigheim lädt zum Schutzengelfest ein, das dort seit 1739 gefeiert wird. Dieses Jahr findet es am 6. September statt.
- Das Gemeindeteam Großrinderfeld wird am 03. Oktober beim Bauernmarkt mit einem Stand vertreten sein und sich der Öffentlichkeit vorstellen, herzliche Einladung dazu.
- Um Unklarheit über den öffentlichen Charakter der Pfarreiratssitzungen zu beseitigen, sollen sie im Pfarrblatt veröffentlicht werden, so dass Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben zu kommen, Themen oder Fragen einzubringen, evtl. Anregungen am Anfang und Fragen am Ende jeder Sitzung (so ähnlich wie bei Bürgerfragestunden in kommunalen Gemeinderatssitzungen).

Anlagen:

Geistlicher Impuls
Liste Gemeindeteams/Gemeindeversammlung

TERMINE SITZUNGEN			
Dienstag,	22.09.2026,	19:00 Uhr	Gemeindesaal Kita Uissigheim, Ritter-Arnold-Str. 41
Freitag / Samstag	20.11.2026,	ab 15:30 Uhr	Pfarreirat Klausur bis Sa. 21.11.2026, 16:00 Uhr

TASKCARD-LINK MIT INFOS EINLADUNGEN PROTOKOLLE PFARREIRAT

https://www.taskcards.de/#/board/4b8dc920-4be3-4266-bb7d-ca3b9cc5d12a?token=31eec519-316d-46f5-8ac5-460fbac368ce